

HAMM

Hellweg – ein Lichtweg

Lichtkunst in Nordrhein-Westfalen

Der Masterplan Hamm ans Wasser sieht unter dem Schwerpunkt „Brücken und Licht“ die künstlerische Inszenierung von Brücken im Stadtgebiet vor. Ziel ist es, diese aus ihrer reinen Verkehrsfunktion zu lösen und sie Bewohnern und Besuchern buchstäblich vor Augen zu führen. Brücken sollen zu Ereignissen werden und damit zu Identifikationspunkten der Stadt. Mittlerweile wurden fünf Kunstwerke in Hamm realisiert.



JÜRGEN LIT FISCHER UND PETER BRDENK
(J.L.F. *1941 in Frankfurt/Main, P.B. *1959 in Essen)
„Grün-blauer Mäander“, 2009,
Standort: Ahse-Brücke Ostentallee und Fußgängerbrücke
Koordinaten: 51.68790891 B | 7.84015059 L

Die Lichtinszenierung „Grün-blauer Mäander“ will an die ehemals mäandrierenden Schleifen der Ahse und ihre frühere kulturelle und stadtgeschichtliche Bedeutung erinnern. Die Lichtbänder in Gestalt von horizontalen und vertikalen Röhren, die wechselweise blaue und grüne LED-Lichtleisten tragen, verbinden – tagsüber als stählernes Farbband und nachts als Leuchtspur – die Brückenbauwerke und den Fluss und setzen sie in neuer Weise in Szene: als Begegnungsorte zweier Bewegungsverläufe, zweier Geschichtsepochen und zweier Landschaftsvisionen.



VOLLRAD KUTSCHER (*1945 in Braunschweig)
„Blaue Welle“, 2007 (erweitert 2013), Standort: Münsterstraßen-Brücken
Koordinaten: 51.68391796 B | 7.81402587 L

Für Autofahrer und Passanten der langen Einfahrtspassage entsteht eine Torwirkung: Hierfür wurde – ohne Änderungen in der Verkehrsbeleuchtung (auf beiden Straßenseiten) – eine Reihe kräftig blau leuchtender Positionslichter installiert, die in ihrer unterschiedlichen Höhe und in der perspektivischen Sicht durch die Längsachse eine Welle suggerieren.



HORST RELLECKE (*1951 in Duisburg)
„Regenbogenbrücke“, 2004, Standort: Radbodbrücke, Hafenstraße
Koordinaten: 51.67935455 B | 7.77692556 L

Auf der in der freien Landschaft gelegenen Radbodbrücke sind zwei halbkreisförmige Lichttore installiert. In ihnen durchwandert das Licht kontinuierlich das gesamte Farbspektrum des Regenbogens und gibt damit der Brücke ihren Namen.



GÜNTER DOHR (*1936 in Münster)
„o.T.“, 2006, Standort: Unterführung Hafenstraße
Koordinaten: 51.68161636 B | 7.80685901 L

Der langgestreckte Dunkelraum der Unterführung dient Günter Dohr als steinerne Leinwand für seine Lichtmalerei im Farbspektrum von Gelb und Grün. Der sich jedweder Metaphorik entziehende Eingriff mit dem Medium Licht entspricht so voll und ganz dem Farbfeldminimalismus der 1960er Jahre.



KIRSTEN UND PETER KAISER
(K.K. *1961 in Hamm, P.K. *1960 in Neheim Hüsten)
„Hammer Fenster / ante portas“, 2007, Standort: Schulwegsteg
Koordinaten: 51.69497202833 B | 7.87020206451416 L

Mit ihrem Werk rücken die Kaisers die Kanalquerung an der Straße „Im Fuchswinkel“ ins rechte Licht, ohne den Denkmalschutz des zwischen 1915 und 1917 errichteten Stegs zu beeinträchtigen. Das Bauwerk wird nicht dauerhaft angestrahlt, sondern per Bewegungsmelder dann erleuchtet, wenn sich Menschen darüber bewegen. Dabei bestimmen zwei Elemente den künstlerischen Eingriff: LED-Leuchten, die wie Gardinen in den beiden oberen Elementen zwischen den Stützpfeilern aufgehängt sind, erwecken den Eindruck von Fenstern und blaue Lichtlinien zeichnen die darunter liegenden Torbögen nach.



KIRSTEN KAISER (*1961 in Hamm)
„lunetta“, 2006, Standort: Steimann-Haus, Innenstadt
Koordinaten: 51.67945434 B | 7.81756639 L

Nach „FormWind“ in den Lippe-Auen und „Hammer Fenster / ante portas“ ist „lunetta“ im Martin-Luther-Viertel – ein mittels LEDs ausleuchtender „Mond“, der in einer blauen Lichtfontäne zu schweben scheint – das dritte Projekt, das Kirsten Kaiser in Hamm realisiert hat.

LICHTKUNST-KUNSTREISEN

HELLWEG – ein LICHTWEG ist ein modulares, sich beständig erweiterndes Kunstprojekt in der Hellweg-Region. Es führte seit seiner Gründung im Jahr 2002 bereits realisierte und in ihrer Ausführung begriffene Werke der Lichtkunst im öffentlichen Raum zu einem identitätsstiftenden Ganzen zusammen.

Unter der künstlerischen Gesamtleitung von Matthias Wagner K werden seither in Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden der Hellweg-Region, dem Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna und eingeladenen Gastkuratoren jedes Jahr neue Werke der Lichtkunst von national und international renommierten KünstlerInnen projiziert und realisiert. Diese Kunstwerke sind nur über ihre Umgebung zu erfahren, bilden sie doch eine Koexistenz mit dieser: mit den Lebensgewohnheiten der Menschen in ihrer Nähe, mit den historischen und gegenwärtigen Sinnzusammenhängen, mit den urbanen Stadt- und Landschaftsräumen – mit dem, was diese Orte geprägt hat, sie unverwechselbar und besonders macht.

Entlang dieser Werke der Lichtkunst gibt es viel zu sehen, zu besuchen und zu erleben. Ausgewählte Tipps und Empfehlungen führen durch die Hellweg-Region und erlauben individuelle Kulturausflüge, abhängig von den persönlichen Wünschen und Interessen.

Wir wünschen Ihnen interessante Stunden.

Künstlerischer Leiter: Matthias Wagner K
Geschäftsführung: Sigrun Krauß M.A.
Projektbüro HELLWEG - ein LICHTWEG
beim Zentrum für Internationale Lichtkunst
Lindenplatz 1
59423 Unna
Tel. +49 170 9304615
E-Mail: sigrun.krauss@gmx.de
www.hellweg-ein-lichtweg.de

Kulturregion Hellweg

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.kulturkurier.de



1 LÜNEN
Kazuo Katase



2 BERGKAMEN
Birgit Hölmer



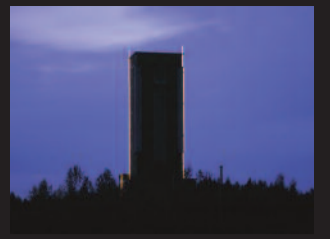
3 BERGKAMEN
Andreas M. Kaufmann



4 SOEST
Richard A. Cox



5 BERGKAMEN
Mischa Kuball



6 BÖNEN
Mischa Kuball



18 UNNA
Mario Merz



17 UNNA
Michael Batz



16 SCHWERTE
Maik und Dirk Löbbert



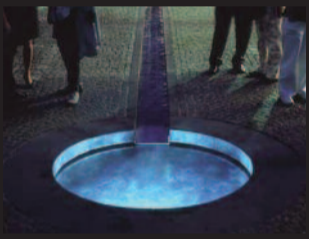
7 HAMM
Horst Relecke



8 HAMM
Günter Dohr



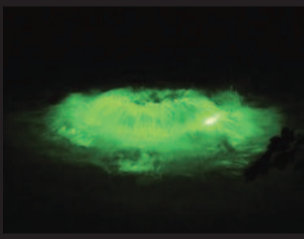
9 LIPPSTADT
Christoph Hildebrand



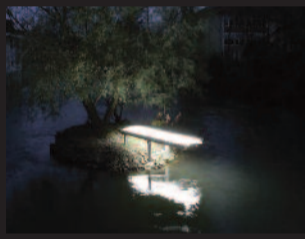
15 FRÖNDENBERG
Tilman Küntzel



14 LIPPSTADT
Gunda Förster



13 LIPPSTADT
Claudia Schmacke



12 LIPPSTADT
Stefan Sous



11 LIPPSTADT
Offermann



10 LIPPSTADT
Cereon Lepper

KULTURREISETIPPS IN HAMM

SEHENSWERTES

MAXIMILIANPARK UND GLASELEFANT

Der Freizeitpark auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Maximilian entstand 1984 zur Landesgartenschau und hat bis heute nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Sein Wahrzeichen ist der gläserne Elefant – die zu einer begehbaren Plastik verwandelte ehemalige Kohlenwäsche.

INFO: Alter Grenzweg 2, Tel. +49 (0)2381/982100, www.maximilianpark.de

GUSTAV-LÜBCKE-MUSEUM

Das von den international bekannten Architekten Jørgen Bo und Vilhelm Wohlert geplante Museumsgebäude zählt zu einem der traditionsreichsten Museen in Nordrhein-Westfalen. Die Sammlung umfasst Ägyptische Kunst, Stadtgeschichte, Vor- und Frühgeschichte, Angewandte Kunst sowie Malerei des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart.

INFO: Neue Bahnhofstr. 9, Tel. +49 (0)2381/175714, www.hamm.de/gustav-luebcke-museum

SRI KAMADCHI AMPAL TEMPEL

Der Sri Kamadchi Ampal Tempel besteht seit 1989 in Hamm und ist der größte dravidische Hindu-Tempel Europas. Das 14 Tage andauernde Tempelfest, bei dem im Rahmen einer Prozession die Statue der Göttin Sri Kamadchi Ampal den Tempel umrundet und die Einwohner der Stadt segnet, zieht jährlich über 15.000 Gläubige und Besucher nach Hamm.

INFO: Siegenbeckstr. 4, Tel. +49 (0)2388/302223, www.kamadchi-ampal.de

ÜBERNACHTEN

HOTEL STADT HAMM

Das 200 Jahre alte Hotel liegt im Zentrum von Hamm. Die ruhige Atmosphäre mit gutem Restaurant und einer gemütlichen Hotelbar bieten dem Gast erstklassigen Komfort.

INFO: Südstr. 9-13, Tel. +49 (0)2381/29091, www.hotel-stadt-hamm.de

HOTEL MERCURE HAMM

Im ruhigen Stadtzentrum in Bahnhofsnahe gelegen, lässt das Hotel mit seinen 142 komfortabel eingerichteten Zimmern, einem Wellnessbereich mit Schwimmbad und Sauna und dem hauseigenen Restaurant mit Bar keine Wünsche offen.

INFO: Neue Bahnhofstr. 3, Tel. +49 (0)2381/91920, www.mercure.com

HOTEL/RESTAURANT ALTE MARK

Das ruhig gelegene Hotel verfügt neben dem Haupthaus über ein Gästehaus im Landhausstil und ein Pfarrhaus, das zu einer mediterranen Villa umgebaut wurde. Von der Terrasse aus hat man einen hervorragenden Blick auf die großzügige Gartenanlage.

INFO: Alte Soester Str. 28, Tel. +49 (0)2381/980560, www.alte-mark.de

HOTEL/RESTAURANT KING'S BOOTSHAUS

Mitten in der Natur, am Ufer der Lippe gelegen, werden im Bootshaus seit 1914 Gäste empfangen. Heute ist das Hotel mit seinen 10 komfortablen Zimmern und dem ausgezeichneten chinesischen Restaurant in der ganzen Region bekannt.

INFO: Fährstr. 7, Tel. +49 (0)2381/987650, www.kingsboothaus-hamm.de

ESSEN & TRINKEN

ALTES BRAUHAUS HENIN

Das Gasthaus aus dem 16. Jh. besticht durch seine Dekoration aus alten Holzfässern, Säcken mit Hopfen und Braugerste und historischen Gerätschaften. Rustikaler Charme und gute Küche auf vier Ebenen.

INFO: Eylertstr. 15, Tel. +49 (0)2381/436352

ENCHILADA IM KRISTALLPALAST

Variété, Operettenhaus, Kino – der Kristallpalast hat im Laufe der Jahre schon viel gesehen. Seit November 2000 bietet er die Kulisse für das Enchilada Hamm. Enchiladas, Tacos, Fajitas – Freunde mexikanischer Küche kommen hier voll auf ihre Kosten. Aber auch Cocktailfreunde kommen dank drei Bars nicht zu kurz.

INFO: Martin-Luther-Str. 31-33, Tel. +49 (0) 2371/436999, www.enchilada.de/hamm

KURHAUS BAD HAMM

Inmitten des Kurparks, gesäumt von altem Baumbestand und Teichen, liegt das denkmalgeschützte Kurhaus. Restaurant & Café mit dem Sommergarten und der Kurpark-Schänke laden zum Ausspannen ein. In der historischen Lese-Ecke findet man alte Bücher und Geschichten aus und über Hamm. Das Kurhaus Bad Hamm mit seinem angegliederten Theater- und Konzertsaal ist Hamms Kulturadresse Nr. 1!

INFO: Ostentallee 87, Tel. +49 (0)2381/871020, www.kurhaus-bad-hamm.de

WIELANDSTUBEN

Das Restaurant beeindruckt mit stilvoller Einrichtung, hervorragendem Service und der kreativen Küche, die internationale, mediterrane sowie regionale Gerichte anbietet. Die richtige Adresse für jeden Feinschmecker!

INFO: Wielandstr. 84, Tel. +49 (0)2381/401217, www.wielandstuben.de

VERANSTALTUNGEN

INTERNATIONALES JAZZ FESTIVAL

(alle zwei Jahre im April)

An vier Tagen präsentieren die Stars der aktuellen nationalen und internationalen Jazzszenen ein vielfältiges Programm mit einem Mix der verschiedenen Spielarten des modernen Jazz.

INFO: Tel. +49 (0)2381/175555, www.hamm.de/kultur

KULTURSOMMERPROGRAMM „KUNST-DÜNGER“

(Juni bis September)

Open-Air-Festival vom Feinsten: jeden Mittwoch heißt es Bühne frei für Straßentheater, Weltmusik oder ausgefallene Lichtinszenierungen. Schauplatz ist abwechselnd der Marktplatz an der Pauluskirche oder der Kurhausgarten.

INFO: Tel. +49 (0)2381/175555, www.hamm.de/kultur

KLASSIKSOMMER

(Juni bis September)

Neben großen Sinfonieorchestern in den beiden Konzertsälen Hamms begeistern vor allem die kleineren Konzerte an außergewöhnlichen Orten das Publikum aus nah und fern.

INFO: Tel. +49 (0)2381/175555, www.klassiksommer.de

KONTAKT Lichtkunst:

Kulturbüro der Stadt Hamm

Ostentallee 87, 59071 Hamm

Tel. +49 (0)2381/175501

Fax +49 (0)2381/172901

kulturbuero@stadt.hamm.de

www.hamm.de/kultur

Touristische Informationen:

„insel“ - Verkehr & Touristik

Verkehrsverein Hamm e.V.

Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm

Tel. +49 (0)2381/23400

Fax +49 (0)2381/42498

info@verkehrsverein-hamm.de

www.verkehrsverein-hamm.de